

Presse Communiqué vom Freitag, dem 22. September 2017

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für Ihr Interesse am Bieler Markt.

Dass das Interesse am Markt gross ist, erfuhren wir bei der Unterschriftensammlung zur Petition für die Rückkehr der Warenmärkte in die Nidaugasse.

Im Umfeld der Monatsmärkte vom März und April sammelten wir Händler 1424 Unterschriften in 2 Tagen. Dabei stiessen wir auf ein grosses Verständnis für unser Anliegen und Zuspruch für den Erhalt der Märkte im Zentrum von Biel.

Ein Zeichen, dass der Markt in dieser Form ein Bedürfnis der Bevölkerung befriedigt.

Markt ist Teil unserer Kultur. Menschen kaufen seit Jahrhunderten auf Märkten ein oder durchschlendern ihn. Man trifft sich, tauscht sich aus. Ungezwungen, die Entschleunigung des Alltäglichen geniessend. Gerade in unserer hektischen, anonymen Zeit erlangt der Markt als Treffpunkt, Einkaufsort, Erlebnissort wieder sehr viel Zuspruch.

Für uns Händler und für den Schweizerischen Marktverband als Dachverband war es eine riesige Enttäuschung, als der Gemeinderat von Biel dem Verbannungsantrag des Nidaugassleis statt gab und den Markt auf den Neumarktplatz verlegte.

Gerade auch weil der Bieler Monatsmarkt in Zusammenarbeit zwischen Marktpolizei und Markthändlern in den letzten Jahren neu aufgebaut worden ist und immer grössere Beliebtheit erlangte.

Aus dem serbelnden Markt wurde eine blühende Veranstaltung, welche überregionale Bedeutung erlangte und Besucher aus der Romandie wie auch aus der deutschen Schweiz anzog.

Als der Entscheid des Gemeinderates vorlag und unsere Einsprachen beim Regierungsstatthalteramt eingegangen waren, entschieden wir uns, die Petition nicht sofort einzureichen **sondern Hand zu einem Versuch auf dem Neumarktplatz zu bieten und zu sehen, was sich daraus entwickelt.**

Die Erfahrungen in den Märkten im Juni und Juli waren so niederschmetternd, dass am Augustmarkt nur noch eine Handvoll Stände zugegen waren und im September die 5 (fünf) letzten Stände vom Sturmwind zerstört am Boden lagen.

Man hat die Bevölkerung ihres beliebten Marktes beraubt und der Stadtkasse entgehen Einnahmen über mehrere zehntausend Franken an Gebühren.

1. Wie stehen Sie grundsätzlich zum Marktgeschehen in der Nidaugasse?

	obere Nidaugasse bis Dufourstrasse	untere Nidaugasse	Markt- /Colège- gasse/Andere	Total
die Märkte sind bereichernd	2	6	5	15
neutral		2	1	3
die Märkte sind störend		5	2	7

An der Umfrage vom Nidaugassleist bei seiner Generalversammlung von 2016 , welche als Grundlage für die Verbannung diente, bewerteten gerade 7 von 25 Teilnehmer die Märkte als störend.

Es ist schwer verständlich, dass die Allgemeinheit den Verlust der Märkte und den Verlust von Einnahmen für die Stadtkasse auf den Druck einiger Wenigen tragen soll.

Wir bitten den Gemeinderat höflich, diesen Versuch sofort zu beenden und der Stadt Biel ihren Markt in der gewohnten Form wiederzugeben.

Die 1424 Unterschriften sind ein Beleg dafür, dass die Märkte einem klaren Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen. Wir vom Schweizerischen Marktverband sind gerne bereit, Hand zu bieten für die Gestaltung eines schönen Marktes, welcher einmal im Monat ein überregionaler Anziehungspunkt ist und eine grosse Bereicherung für die Stadt Biel, von welcher Alle profitieren.

Die Bevölkerung, die Stadt, der Markthandel und nicht zuletzt auch die lokalen Gewerbetreibenden.

Herzlichst

Für die Markthändler

Der Schweizerische Marktverband Sektion Bern Biel

Der Präsident